



Sammlung Theaterzettel

Monika

Klauß, Karl

1943-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

nicht nachzuweisen

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 1. Mai 1943

Vorstellung Nr. 265

Außer Miete

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauf . Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Nora Landerich
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottilie, seine Frau	Lydia Fahrenholts
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görts
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschal
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grütemacher	Lydia Fahrenholts

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haag
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Pirschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldorte, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chören: Karl Klauf — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalzen

1. Die Handglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule

2. Das Schantelo und der Federchannas
Schantelo: Adolf Albrecht
Federchannas: Otto Motschmann
Kindergruppe

3. Die Schwarzwaldmädle
Tanzgruppe und Damen des Singchors

4. Die Villingen Hanali
Tanzgruppe

Finale

Inspiziert: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Störänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommendes der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Lischinger, Mannheim